

Jubiläum im Hauswartdienst. Als er in Lengnau startete, übernahmen er und seine Frau die Betreuung eines einzigen Schulhauses. Heute ist der Etat beträchtlich gewachsen und umfasst weitere Schulhausanlagen, Kindergärten, Tagesschule, Kita, eine weitere Turnhalle und das Hallenbad sowie das Verwaltungsgebäude. «Nächstes Jahr kommen dann noch weitere Schulräumlichkeiten dazu», schmunzelt er. Der Gemeinde bleibt der gelernte Schreiner, der ehemalige Geschäftsführer einer Reinigungsfirma und auch noch kurzzeitiger Mann in den Diensten der Polizei, noch eine Weile treu. Mit 63 will er sich pensionieren lassen – das wäre dann in etwa vier Jahren – «wenn alles klappt», schmunzelt er. Auf jeden Fall gebühren ihm und seinem Reinigungsteam jetzt schon und im buchstäblichen Sinn: Ein dreifaches Hoch! ■



Andrea Wolf (links) und Eveline Amacher fühlen sich sehr wohl in «ihrem» neuen Reich.

Foto: Joseph Weibel

Die neue Mediothek: Einfach eine Freude!

JOSEPH WEIBEL

Man sieht es den beiden Damen förmlich an: Sie strahlen übers ganze Gesicht und zeigen stolz auf «ihr» neues Reich. Vor gut zweieinhalb Monaten sind Andrea Wolf und Eveline Amacher von einem um zwei Drittel kleineren Raum an der Solothurnstrasse in die Räumlichkeiten im Obergeschoss der neuen Dreifachturnhalle gezogen. Mit ihnen «gezügelt» wurden natürlich auch die rund 9000 Medien in Form von Büchern, Zeitschriften, Magazinen, CD-Rom und Hörbüchern.

Vier Jahre hielt das Provisorium an der Solothurnstrasse, ehe das Team der Lengnauer Mediothek in geräumige und helle Räumlichkeiten umziehen konnte. «Praktisch sind wir eingerichtet», sagt Mediothek-Leiterin Andrea Wolf. «Es fehlt hier oder da noch eine Beschriftung.»

Wir machen den Test. Haupteingang zur Dreifachturnhalle, dann gleich rechts hoch die Treppe und schon stehen wir in der Mediothek. Wieder rechts lachen uns zwei freundliche Damen entgegen: Andrea Wolf und Eveline Amacher. Sie verwalten rund 3500 Bücher für Erwachsene, 2500 für Jugendliche und 1800 für Kinder. Hinzu kommen Zeitschriften (Monats- und Fachzeitschriften), Hörbücher für Jugendliche und Kinder, sowie Hörbücher für Erwachsene. So kommen gegen 9000 Medien zusammen. «Wo hat das vorher in den viel kleineren Räumlichkeiten Platz gehabt?» Eveline Amacher schmunzelt: «Auch wenn der Platz beschränkt war, haben wir das Bestmögliche daraus gemacht.» Umso glücklicher sind die beiden Damen mit dieser Lösung: Viel Raum, Platz für Regale, Tische, Stühle und Couches für die Besucherinnen und Besucher.

Die Besucherzahl, vor allem auch von Erwachsenen, sei in der neuen Mediothek spürbar gestiegen, sagen die beiden. Das vielfältige Angebot von Krimis, über Belletristik-Romane oder Biographien ist gross und Erwachsene bezahlen im Jahr bescheidene 30 Franken für die Ausleihe. Auf Anfrage kann ein E-Book-Abo gelöst werden. Man findet sein Lieblingswerk, sofern vorhanden natürlich, nach der ABC-Reihenfolge. Seit sich die Besucherinnen und Besucher wieder setzen können, kämen Kinder nebenbei auch noch zum Aufgaben lösen in die Mediothek. Geöffnet ist die Mediothek drei Mal in der Woche: Montag und Donnerstag von 15 bis 19 Uhr, Samstag von 10 bis 12 Uhr. Wer sagt denn immer; Lesen sei aus der Mode gekommen? Die Mediothek wird selbst von vielen Auswärtigen besucht.